

Gemahnte uns der alte Sokrates nicht daran, daß alle Erkenntnis, alles Wissen nur Wiedererinnerung sei? Hat nicht schon er wahrgenommen, daß alle Tiefe im Inneren des Menschenwesens wurzelt? daß die Menschenseelen rastlos wandern, um sich in laufenden Inkarnationen dereinst selbst zu finden?-

Was ist des Menschen Urkrankheit? Ist es nicht dies: daß er sich abgespalten hat von der Natur des Allschöpfers, daß er sich zu ihr in Widerspruch gesetzt hat, anstatt mit ihr sich zu entwickeln? Ist nicht Krankheit und Leid in die Welt gekommen, weil der Mensch meinte, sich über sie erheben zu müssen? War jene Urkrankheit der Preis für die Individuation der Menschenseele? oder wußten wir einst alles – und haben uns bis auf den heutigen Tag nicht vor- sondern rückentwickelt?

„Machet euch die Erde Untertan.“ Was heißt das? Kann es nicht nur bedeuten, daß wir Erde und Natur erkennend-geistig zu durchwirken haben? Ist nicht die Art der schrankenlosen Gewaltausübung, wie es bisher „verstanden“ wurde Hybris und Untergang? Hat je Mutter Erde ihre Kinder verraten – oder war es der Mensch, der sich stets renitent gegen das ewige Naturgesetz verhalten hat, der den Verrat gegen Erde und Leben beging? Hält dieser Verrat nicht bis auf den heutigen Tag an?

Was ist eine Naturkatastrophe? Kann sie etwas anderes sein, als eine Folge der Urkrankheit des Menschen? Eine Wunde, die er ihr infolge seiner Hybris zugefügt hat? Fügt sich der Mensch seine Narben nicht selber zu, indem er Mutter Erde pausenlos quält?

Weshalb sind die menschlichen Sprachrohre der Natur, der Allschöpfung, des Lebens, jene Seher, Warner und Propheten stets mißachtet, verspottet, verbannt oder gar getötet worden? Lag es daran, daß sie das lebenswidersprüchliche Gesetz des Menschen im Gegensatz zum lebensformenden, lebensbejahenden Naturgesetz schonungslos aufdeckten? Warum wurden jene schonungslosen aber grundlegenden Wahrheiten zu allen Zeitaltern als „zu radikal“ empfunden?

Natureligion

Also sprach
die Allweise:
„Fehlt dir nichts,
so fehlt dir alles;
fehlt dir alles,
so fehlt dir nichts!
Nichts und Alles
scheinen voneinander
getrennt:
Vereine sie in deinem Geist!
Füge dich – und
du wirst sehen!
Hebe einen Stein auf – und
ich bin da. Wirf ihn
ins Wasser und wieder
wirst du meiner gewahr!
Erkennst du nun
worin Glückseligkeit liegt?“

Wieviele Techniken der Zerstörung sind in den vergangenen 500 Jahren gefunden worden? Warum sind nur so wenige Naturwissenschaftler veranlagt wie Viktor Schaubberger?

All dieses tägliche parteipolitische Geschwätz, die immer gleichen Worthülsen und gegenseitigen Vorwürfe, die einander jagenden „Reformen“ - ach, wie bin ich all dessen so unendlich müde!-

„Meistens fand Bertha die großen Staatsmänner aufgeschlossen für die Friedensidee, und doch mußte sie auch immer wieder erleben, daß die Politiker sich nicht uneingeschränkt nach diesen Bekenntnissen richteten. Der 'Druck von unten', von der Bevölkerung, auf sie mußte verstärkt werden. In diesem Sinne begrüßte Bertha die Friedensaktionen der Frauenvereine und der Sozialdemokraten: 'Schon hat sich die organisierte Arbeiterschaft aller Länder auf die Parole der Völkerverständigung und den Weltfrieden geeinigt. Von allen Seiten, in allen Schichten müßte diese Parole verstanden und aufgegriffen werden.'

Doch die Sozialdemokraten distanzieren sich immer mehr von Bertha von Suttner, hielten sie für eine unrealistische Schwärmerin und verargten ihr, daß sie Menschen *aller* Klassen und politischen Ideen zum Kampf für den Frieden aufrief.“ aus: „Die Vision vom Frieden – Bertha von Suttner“, eine Biographie von Ilse Kleberger, Erika Klopp Verlag, 1985, Seiten 166/167.

Sind nicht politische Parteien in allen Staaten bloße Transportmittel von einander widersprechenden Ideologien? Könnte es gerade der Zweck dieser Ideologien sein, einander zu widersprechen?

Ist nicht die Grundlage politischer Agitation mittels Ideologie stets ein Beherrschenwollen? Warum hat der Mensch immer noch nicht gelernt, sein gesellschaftliches Leben zu meistern? Liegt es daran, daß es nur wenige gibt, die gelernt haben sich selbst zu beherrschen? Kommt daher all dieses Geschwätz? Warum wird in unserer Besatzungszone Geschwätz hofiert und befördert, während letzte Reste von Substanz entweder sofort in der Zensur untergehen oder öffentlich verächtlich gemacht werden?

Liegt es etwa nicht in der Natur des Menschen, seine Heimat, seine Nation zu lieben und alle anderen zu achten und zu respektieren? In wessen Interesse liegt es diese natürliche Liebe immer wieder zu konterkarieren und als rechtsextremistisch öffentlich zu geißeln? Und jene, in deren Interesse solche Konterkarierung liegt, ist von ihnen anzunehmen, daß sie das Leben stärker lieben als diejenigen, die sie als Patrioten, Nationalisten, Ewiggestrige und Rechtsextremisten beschimpfen?

Der Staat ist nichts weiter als der Beamtenapparat und die Bürokratie einer Nation. Gilt diese Bürokratie mehr als der einzelne Mensch, dem der Staat zu dienen hat, so ist höchste Gefahr im Verzug – und das „Gewaltmonopol des Staates“ droht zur Bestie zu werden. Was haben wir also von der Existenz der EU zu erwarten, was gar von den drohenden Konsequenzen der Globalisierung?

Ich werde niemals fragen, was ich für meinen Staat tun kann, denn er sorgt schon zur Genüge für sich, sondern immer nur, wie ich meiner Nation dienen kann!- Abgesehen davon gibt es für meine Nation schon seit beinahe 72 Jahren nur eine Fremdverwaltung.

Die eine große Urkrankheit des Menschen ist, daß er seine Macht stets mit Gewaltausübung gleichgesetzt hat. Ist es nicht nach so vielen Jahrtausenden lächerlich, daß immer noch alles positive Recht ausschließlich dazu dienen muß einen Menschen gegen den anderen in Schach zu halten? Was sagt das über die Entwicklung des Menschengesistes in jenen Jahrtausenden aus?

Der Nationalsozialismus war zweifellos expansiv, militaristisch, unterwerfend. Doch so gerieren sich bis heute alle Staatsapparate, die fast immer Verantwortungslosigkeit der Führungsriege repräsentieren, in den seltensten Fällen den tatsächlichen Willen der Völker und Nationen! Deswegen ist ja dessen weltweite Verdammung als „schlimmste aller Diktaturen“ so eine große Heuchelei!- Hannah Arendt bezeichnete Stalins Verbrechen gar als „altmodisch“- 01.02.2017